

tulorum: Desgleichen auch bey Pyrrho ei-
nem berühmten Juristen lib. De Quæstori-
is Magistratibus nach suchen/ dieses wil ich
alhie nur allein hinzu setzen / daß es ein sehr
gefährlichs Ampt ist: vñnd mag leichtlich ge-
schehen/daß da man mit so viel Silber vñnd
Goldt umbgehet / einem leichtlich etwas an
den Fingern bleibet kleben/ darauff man her-

nach eine gewonheit macht/biß man darüber
zu Spot vñnd zu schanden wirdt / wie dann
solches die erfahrung an eilichen Orten er-
wiesen: daß mancher auß einem Renthmei-
ster ein Rabenwirt ist worden. Welches von
diesem Ampt vñnd demselbtgen zugethanen
gnugsam discuriert
sey.

A N N O T A T I O

Vber den Hundert vñnd Fünffzehenden Discurs.

Von Quæstoribus Renth/Pfennig/oder Zahlmeistern/mag man bey Cardano de rerum
varietate, fol. 860. vñnd Alexandro de Alex. fol. 51. nach suchen.

Der Hundert vñnd Sechszehendt Discurs.

Von Müßiggängern vñnd Pflasterrettern.

Die Professon der Müßiggän-
ger vñnd Pflasterretter / die sich
des Juncckernhandwercks er-
wegen / vñnd bestehet in Fressen
Sausen/vñnd eine gasß auff die
andere ab treten/ mag wol für der schädlich-
sten vñnd Schändlichsten eine gehalten wer-
den/als in welcher diese vnseelige vñnd müheselt
ge Leute die meiste Zeit ihres lebens zubringen
mit vñnmöglichen auff vñnd ab traben / bald
seind sie im Wirtshaus/bald auff dem Tisch-
marck / bald im Rabehaus / bald in der Her-
berg/bald hören sie auff offener gassen einem
Storger oder Zambrecher zu / bald sehen sie
den Dchsen beissen / bald sehen sie den Wes-
gern zu/bald stehen sie vor den Krämen / vñnd
sehen die frembde Wahren an/ bald stehen sie
auff dem obs vñnd Krautmarck vñnd gassen
die Bauren an / bald sitzen sie in der Scheer-
stuben vñnd hören allerhand Gewäsch / so da-
rin vorlaufft / an / bald stehen sie auff dem
Marck vñnd erzehlen ihre neue Zeitungen/
die sie selbst geschriben vñnd erdichtet haben.
In summa / wer wolte alle solche Geschäfte
müßiger vñnd nichts würdiger Leute erzeh-
len? dardurch sie billich bey jederman ver-
achtet/vñnd nicht ohne Ursach für der gan-
zen Welt verdächtigt gehalten werden: sinte-
mal es nimmermehr fehlet / daß / wie Caro
saget: Homines nihil agendo male agere
discunt: Die Menschen im müßiggang / als
erhand vberhaten lernen: vñnd wie in den
Sprichwörtern Salomonis gesagt wirdt am
12.c. Qui sectatur otium stultus est: Der
dem Müßiggang nachgehet/der ist ein Narr.
S. Bernharius nennet den Müßiggang an ei-
nem Ort eine Mutter aller Lügen vñnd Leicht-
fertigkeit/vñnd eine Stieffmutter oder offenti-
che Feindin der Tugend. Nilus ein Bischoff
vñnd Marix nennet ihn eine Mutter des

mangels/sintemal er dir hinweg nimpt alles/
was du hast / vñnd last dich nicht kommen zu
dem/das du hast. Dahin auch S. Hierony-
mus gesehen / als er ad Demetriā Virginem
mit nachfolgenden Worten schreibet: Nihil
in sancto proposito otio deterius: nam non
solum nihil acquirit, sed etiam parta con-
sumit. Das ist. Einem guten Vornehmen ist
nichts so sehr zuwider / als der Müßiggang:
Dann er nicht allein nichts erwirbt / sondern
verzehret auch/was schon erworben ist.

So bezeuget auch die tägliche erfahrung/
daß auß dem Müßiggang nichts gutes ent-
stehet / sondern hat man nichts davon zu er-
warten/als allerhand Vntugendt/Sünde/
Schande vñnd Laster. Darauff entstehet/
wie Albertus Magnus in seinem Compen-
dio Theologi. sagt ein Eckel der Geistlichkeit
vñnd Himlischen güter/vñnd ein Vñnwillen
vñnd Haß wider die / so einen darzu anmah-
nen wollen / Seneca sagt auch recht in libro
de Tranquillitate: Alit liuorem infelix iner-
tia. Der vnseelige Müßiggang bringet vñnd er-
helt den Neid. Item darauff entstehet/eine
Zaghafftigkeit / vñnd vñntüchtigkeit zu allen
ehrlichen Geschäften / ein mißtrauen an sei-
nen eygnen kräften/eine bestürzung des Ge-
müths/eine trägheit des ganzen Leibs. Dan-
nenhero auch Pythagoras diese Lehre gege-
ben/man solte die vñnwissenheit auß dem Ge-
müht / den vberfluß auß dem Bauch/die vñn-
einigkeit auß der Statt / vñnd den Müßig-
gang auß dem Leib verbannen: wie er dann
vnter seinen berühmten Sprüchen auch die-
sen geführet / Chænici ne insideas. Sene-
ca dich nit auß den Wasserkrug: damit er wöl-
len den Müßiggang verbieten. Hesiodus gibet
den Müßiggängern den Hunger vñnd die Ar-
muth zu geschriben/da er sagt: Fames semper
comes est non laboranti viro. Aristoteles in

aus Müßig-
gang entstehet
nichts gutes.